



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

UECC fordert den Ausbau der RN 57 als Teil der Strassenverbindung Luxemburg/Lothringen/Franche-Comté/Schweiz

Die Union europäischer Industrie- und Handelskammern ist eine Vereinigung von 75 Industrie- und Handelskammern aus 11 Ländern und vertritt die Interessen von ca. 2.5 Millionen europäischer Firmen. Sie setzt sich in ihren Einzugsgebiet für die wirtschaftliche Entwicklung im weitesten Sinne ein und konzentriert ihre Aktivitäten auf Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie auf die mit dem Betrieb dieser Verkehrswege zusammenhängenden Fragen (Marktordnung, Verkehrslenkung, Umweltfragen und Telekommunikation).

In diesem Zusammenhang möchte die UECC die französische Regierung an die grosse strategische Bedeutung der Strecke Luxemburg/Lothringen/Franche-Comté/Schweiz als Teil des europäischen Verkehrsnetzes erinnern. **Der Ausbau des Streckenabschnitts Nancy/Besançon/Pontarlier/Schweizer Grenze (Vallorbe) ist dringend erforderlich.**

Als "wichtiges Ausbauprojekt" liegt dieser Streckenabschnitt in der Verantwortlichkeit der französischen Regierung. Er ist ein strategisch bedeutender Bestandteil des europäischen Strassennetzes, stellt er doch die Verbindung zwischen den Benelux-Staaten, Lothringen, Franche-Comté und der Westschweiz sicher. In der Region von Besançon wird er auch die Anbindung an den neuen Bahnhof für die TGV Rhin-Rhône herstellen, der ab 2011 in Betrieb gehen soll.

Auf gewissen Strecken dieser Verkehrsachse kann das Verkehrsaufkommen bis zu 50 000 Fahrzeuge pro Tag betragen. Insbesondere der LKW Verkehr hat stark zugenommen, vorwiegend aus oder in die Schweiz. Die derzeitig vorhandene Infrastruktur reicht nicht aus, um dieser Verkehrsentwicklung Herr zu werden und gleichzeitig den Verkehrsteilnehmern optimale Bedingungen bezüglich Sicherheit und Verkehrsregelung zu bieten.

Aus diesem Grund fordert die UECC die zuständigen französischen Behörden auf, die wichtigsten Hindernisse, welche diese europäische Verkehrsachse zurzeit noch belasten und behindern, so schnell wie möglich zu beseitigen.

Die notwendigen strukturellen Verbesserungen betreffen unter anderem:

- Die Umfahrung von Pontarlier, wobei so schnell wie möglich ein Projekt, ein Zeitrahmen und ein Finanzierungsplan zu definieren sind
- Der Bau von Überholspuren zwischen Etalans und Vallorbe (einschliesslich der Umfahrung von Tavins), um die Verbindungen zur Schweizer Grenze und den Skiorten im Jura zu verbessern
- Verbesserung der Zollabfertigung in Vallorbe, auf der französischen Seite

- Beschleunigter Ausbau der Strecke Luxeuil-Remiremont auf 2x2 Fahrspuren; der Abschnitt Luxeuil-Fougerolles sollte vorrangig fertiggestellt werden
- Rascher Beginn der Bauarbeiten für die Umfahrung der Gemeinde Saulx nordöstlich von Vesoul
- Fertigstellung der östlichen Umfahrung von Vesoul über die Verzweigung RN19-Vallerois-Lorioz
- Fertigstellung der Nord Süd Umfahrung von Besançon
- Verbesserung der Zollabfertigung in Vallorbe, auf der französischen Seite.

Zürich, 20. Januar 2006